

schreibung auf Fridrich Rascher von Weyeregg, 1671; — 68/1369 fol. 3: Umschreibung auf Franz Joseph Rascher, 1689; fol. 7: Umschreibung der zu Lengdorf gelegenen Gülden auf Sigmund Fridrich von Welsersheim, 1695.

¹⁾ Auch Pröteröbmer, Prettereben und Peter Ebner.

595. Klingenstein, Freihof und Gut.

1. a) Weinfechsungseinlage 1700. (Joachim Friedrich v. Sartori.) V 33.
b) Bergrechtseinlage 1720. (Franz Anthoni v. Schrottenbach.) Nr. 27.
2. Stiftregister: 1731, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 28/322—324.
3. Theresianischer Kataster:
 - a) Gut Klingenstein. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Zehentregister 1743/1750 und Subrep. Tab. 1753. G H 127½ und bei G H 305½ (Keuzerische Gülden). Subrep. Tab. (Kop.) auch in A. Hausmannstätten, S. Sch.
 - b) Die zwei alten, dem Gute Klingenstein inkorporierten Münzhäuser in der Hofgasse Nr. 39 und 42 in Graz samt Garten. Bei G H 305½ und 305½ a.
 - c) Das dem Gute Klingenstein inkorporierte Amt Edelsgrub (= Eselgrub) siehe unter gesonderter Aufnahme. (Nr. 172.)
4. Grundbücher:

Ämter Breitenhilm (U 1—7), alles in KG. Breitenhilm, nur U 6 in KG. Wagersbach, und Heiligenkreuz am Waasen (U 1—22) in Guggitzgraben (1, 2), Liebensdorf (3), KG. Empersdorf (4, 14, 21), Prosdorfberg (5, 20), Pirchingberg (6), Ziprein (7), Edelstauden (8), Pirching am Traubenberg mit Kittenbach (9—12, 19, 22), Guggitzberg (13), Jammeringgraben (16), Dirnberg OG. Empersdorf (17, 18) und Wagersbach (21).

 1. GbNR BG. Wildon Nr. 241. (Mit den Ämtern Breitenhilm und Heiligenkreuz a. W.) c. 1750.
 2. GbAR Nr. 5751. c. 1810/1830.
 3. GbNR BG. Kirchbach Nr. 91. Abg. um 1880.
 4. Extrakte Amt Breitenhilm (U 1—7) und Dominikalamt Klingenstein (DoU 1—8): GbNR BG. Graz Umg. Nr. 199.
 5. Extrakte Amt Heiligenkreuz a. W. U 1—3, 14, 17, 18, 20—21 A: GbNR BG. Wildon Nr. 240.

Inhaltsübersicht:

Unter 2, 3 und 4:

Ämter: Ab 1731: Breitenhilm und Heiligenkreuz am Waasen.
Erst in den Grundbüchern (4): Dominikalamt Klingenstein.

Unter 1—2:

Bergrecht zu Heiligenkreuz am Waasen.

Sonstiges:

Unter 2: Holz- und Ackerzins bei Wildon.

Unter 3 b: Die beiden alten Münzhäuser in der Hofgasse zu Graz.

Zur Gültgeschichte siehe die Gültaufsandungen 92/1747 fol. 24: Umschreibung der von Balthasar von Thannhausen auf Oberfladnitz an Mathias Turkhowitsch

verkauften 9 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1615; — 97/1837 fol. 1: Umschreibung auf die Witwe nach Mathias Turkhowitzsch, Helena Zörzer (auch Zäreczerin), 1624; — 110/2058 Umschreibungen aus obiger Gült, fol. 1 und 3: 5 \mathfrak{U} und 2 \mathfrak{U} an Regina Globitzer, 1624 und 1626; fol. 5: Umschreibung des Hofes zu Breitenhilm (2 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}) auf Johann Lucas Maschwander, 1637; — 22/383 fol. 69: Umschreibung des Hofes Klingenstein (7 \mathfrak{U}) von Regina Globitzer auf Maria Renata von Herberstein, 1629; — 31/566 fol. 55: Umschreibung vorstehender 7 \mathfrak{U} auf das Stift Stainz, 1632; — 86/1651 fol. 11: Umschreibung des vom Stifte Stainz mit der H. Vasoldsberg an Christoph Moritz von Herberstein verkauften Hofes Klingenstein, 1635; — 31/566 fol. 74: Umschreibung des Klingensteinhofes (7 \mathfrak{U}) auf Johann Gabriel Maschwander, 1635; — 50/1006 fol. 9: Umschreibung dieser 7 \mathfrak{U} auf Maximiliana von Herberstein, 1637; — 31/566 fol. 84: Umschreibung auf Johann Lucas Maschwander, 1637; — 50/1006 fol. 13: Umschreibung des Hofes Klingenstein (7 \mathfrak{U}) und des Hofes zu Breitenhilm (2 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}) auf Maximiliana von Herberstein (insgesamt 9 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J}), 1640; — 31/566 fol. 127: Abverkauf von 2 Getreidezehnten, der eine zum Hof Klingenstein, der andere zum Hof zu Breitenhilm gehörig, an Euprosina Scholastica von Wilfersdorf geb. von Maschwander (6 \mathfrak{U}), 1647; — 50/1006 fol. 58: Umschreibung der bereits 1676 von Johann Gabriel Maschwander mit dem Hof Klingenstein an Joachim Friedrich von Sartori verkauften 3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1690; — 66/1342 fol. 21: Umschreibung von 2 β 4 \mathfrak{J} , die noch unter dem Namen des Johann Andree Purckstaller im Gültbuch, auf J. F. v. Sartori, 1679; — Sikora III/453: An J. F. v. Sartori wird 1683 ein von Sebastian Haydt von Haydtegg verkauftes Bergrecht (mit Zehent) bei Heiligenkreuz am Waasen mit 5 \mathfrak{U} zugeschrieben; — Sikora III/224 und 479: Zuschreibung der vorstehenden, durch Jeremias Georg Haußlaib an Franz Anthoni von Schrottenbach verkauften 5 \mathfrak{U} 2 β 4 \mathfrak{J} Sartorischen Gülden, 1725; — Sikora III/479: Ebenso Zuschreibung der obigen Klingensteinischen Gült mit 3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} , 1726; — GA 29/535 fol. 1: Umschreibung der vorgenannten Gülden des J. F. v. Sartori (3 \mathfrak{U} 5 β 5 \mathfrak{J} + 5 \mathfrak{U} 2 β 4 \mathfrak{J}), auf F. A. v. Schrottenbach (zusammen 8 \mathfrak{U} 7 β 9 \mathfrak{J}), 1726; — 80/1561 fol. 152: Umschreibung dieser Gült auf Maria Charlotta Anthonia von Schrottenbach, 1732; — ebda. fol. 155: Umschreibung auf Eustachia von Weiß und Sternsee, 1733; — 102/1931 fol. 1: Umschreibung auf Joseph Sigmund von Pollan, 1744; — 62/1266 a fol. 1: Umschreibung auf Franz Xav. Häubl (1773).

596. Klöch, Herrschaft.

1. Urbar: 1535. Im Urbar der H. Wurmberg fol. 172—204'.
A. Stubenberg 37 a/255 b.
2. Anlage des Wertes 1542 der Hn. Halbenrain und Klöch. — Anschlag und Einlage 1542.
In Gülterschätzung 1542 43/634, vermischt unter fol. 115—164 und 176'—177.
3. a) Bodengeld 1571 der Hn. Halbenrain und Klöch. (Walthasar von Stubenberg.)
MD 4.
b) Weinfechungseinlage 1700. (Ohne örtliche Ausweise.) In V 12 fol. 4'—9.
c) Bergrechtseinlage 1720 der Hn. Halbenrain und Klöch. (Einteilung auch nach Güteklassen.)
Nr. 83.
4. Theresianischer Kataster der vereinigten Hn. Halbenrain, Klöch und Freudenau. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1757. G H 92.
5. Grundbücher:
 - a) Ämter Klöch (U 1—26), Pöltten (U 27—46), Gruisla (U 47—63) und Pichla bei Radkersburg (U 64—110).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 25. (I) Abg. um 1885.
 - b) Ämter Jörgen (U 111—136), Hürth (U 137—187) und Deutsch Haseldorf (U 188—222).
1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 26. (II) Abg. um 1885.